



Spitzenplatz bei der Ausbildung in den Kreisen

Landrätin Marion Philipp wirbt um engagierte junge Menschen

_Saalfeld (AB/mo). Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird im kommenden Herbst zwölf Schulabgängern einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen. Mit insgesamt 58 Einstellungen zur Berufsausbildung in den Jahren 2002 bis 2007 hält das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt die Spitzenposition innerhalb der thüringischen Landkreise vor dem Wartburg- und dem Kyffhäuserkreis. „Wir wollen den jungen Menschen im eigenen Landkreis eine berufliche Perspektive bieten“, sagt Landrätin Marion Philipp.

„Wir bilden seit einigen Jahren bewusst über unserem Bedarf aus“, erläutert

die Fachdienstleiterin Personal/Innere Verwaltung, Margit Räthe, das Konzept. „Damit sorgen wir rechtzeitig für Ersatz der ausscheidenden Mitarbeiter. Außerdem benötigen auch andere Verwaltungen im Landkreis qualifizierten Nachwuchs. Bei entsprechenden Abschlusssnoten erhalten die Ausgebildeten zunächst befristet einen Arbeitsvertrag. Wenn sie sich bewähren und sofern die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen, werden sie übernommen.“ Im laufenden Jahr wird die Kreisverwaltung Beamtenanwärter für den nicht-technischen mittleren Verwaltungsdienst einstellen, weitere Verwaltungsfach-

angestellte und Angestellte für Bürokommunikation ausbilden. Außerdem wird in Zusammenarbeit mit der Berufsakademie Gera wieder der Bachelor of Arts im Studiengang Soziale Arbeit und im Studiengang Betriebswirtschaft sowie erstmals im Studiengang Wirtschaftsinformatik angeboten.

Für die Ausbildungsplätze lagen bis zum Stichtag insgesamt 234 Bewerbungen vor. Inzwischen wurden die Bewerber zu den Einstellungstests eingeladen, die je nach der Ausbildungsrichtung unterschiedlich konzipiert sind und derzeit stattfinden. Nach Sichtung der Unterlagen werden im Mai Auswahlgespräche geführt.

Beim Studiengang für Soziale Dienste stellen sich die Bewerber direkt dem Fachdienst vor und werden von kompetenten Mitarbeitern ausgewählt. Bei den anderen Ausbildungsarten werden die besten Bewerber nach dem Test zum Gespräch gebeten.

Die Ausbildungsplätze sind vorrangig für Schulabgänger vorgesehen. Nach guten Erfahrungen mit Zweitausbildung und Umschulung wird das Landratsamt voraussichtlich zwei weitere Ausbildungsplätze bereit stellen.

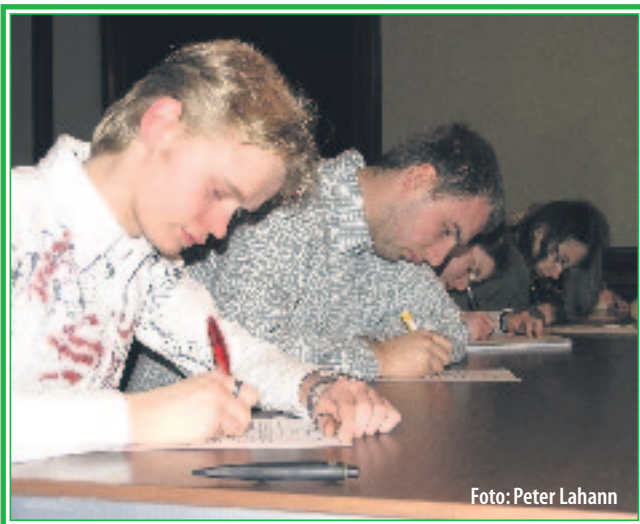


Foto: Peter Lahann

Volle Konzentration angesagt ist bei den Einstellungstests im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, wie hier bei Bewerbern für ein BA-Studium zum Wirtschaftsinformatiker.

Das nächste Amtsblatt
erscheint am 2. Mai

In dieser Ausgabe:

Landkreis	
Aus erster Hand	
Ministerpräsident bei Schlör	S. 2
Konferenz der Bürgerbüros	S. 2
Präventionspreis	S. 2
Saalfelder Biertag	S. 2
IGZ Existenzgründertag	S. 3
Ehrungen zum Sportlerball	S. 3
Lesen in Uhlstädt	S. 3
Beamtenernennung	S. 3
LIGA-Workshop	S. 4
Wegweiser 50 Plus	S. 4
Aktuelles zum Wasserwandern	S. 4
Wirtschaftshandbuch erschienen	S. 4
Förderprogramm	
Solar und Biomasse	S. 5
Befahren der Stauseen	S. 5
Mountainbike Rennen	S. 5
Amtliche Bekanntmachungen	
Einladung Theaterzweckverband	S. 5
Einladung Jugendhilfeausschuss	S. 6
Beschlüsse Finanzausschuss	S. 6
ZWA Haushaltssatzung	S. 6
ZWA Beschlüsse	S. 7
Ausschreibungen	
Ausschreibung Sozialarbeiter	S. 7
Ausbau K 138	S. 7
Ausbau K 177	S. 8
Ausbau K 145	S. 8
Dacherneuerung	
Gymnasium Rudolstadt	S. 9
Termine, Tipps und Informationen	
SHG Psychisch Kranke	S. 9
Volkshochschulkurse	S. 10
SHG Übergewichtige	S. 10
Visitenkartenparty	S. 10
Sonderbus zum	
Goethewandertag	S. 10
BUGA Begleitprojekt	
Altenburger Land	S. 11
Benefizkonzert Lebens-	
gemeinschaft Wickersdorf	S. 11
Kreisausschuss Kreissportbund	S. 11
Broschüre	
Barrierefreier Naturpark	S. 11
Bundestagsausstellung	S. 11
Stadt Saalfeld	
Bericht des Bürgermeisters	
vor dem Stadtrat am 28.2.2007	S. 12
Beschlüsse des Stadtrates	
in der Sitzung am 28.2.2007	S. 13
Stadt Rudolstadt	
Beschlüsse	S. 16
Schließung und Umzug	
des Steueramtes	S. 16
Öffentliche Ausschreibung	S. 16
Rudolstädter Bücherfrühling	S. 18
Stadt Bad Blankenburg	
Sitzung des Stadtrates	S. 20
Beschlüsse	S. 20
Infos der Stadtverwaltung	S. 20

Öffnungszeiten

Bürgerbüro Saalfeld

Mo. bis Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Bürgerbüro Rudolstadt

Mo. und Mi. 08.00 - 15.00 Uhr
Di. und Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 14.00 Uhr

Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Saalfeld-Beulwitz

Montag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 16.00 Uhr

Ämterprechzeiten im Landratsamt

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Zum neunten Mal: Arbeitskonferenz der Bürgerbüros

Länderübergreifendes Treffen am 21. März in Saalfeld

Saalfeld (AB). Zum neunten Mal trafen sich am 21. März die Bürgerbüros aus Thüringen zu ihrem halbjährlichen Zusammentreffen. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt war zum zweiten Mal Gastgeber für die Arbeitskonferenz, bei der diesmal Mitarbeiter aus Bürgerbüros und Bürgerserviceeinrichtungen aus 17 Landkreisen und kreisfreien Städten teilnahmen.

„Erstmals nehmen auch Mitarbeiter aus den kreisfreien Städten Thüringens, aus Erfurt, Eisenach, Jena, Weimar und Gera teil“, erläutert die Leiterin des Bürgerbüros im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Sandra Reichenbacher. „Bei unseren regelmäßigen Arbeitsbesprechungen sind nicht nur alle Bürgerbüros von Thüringen eingeladen, wir arbeiten länderübergreifend.“ So saßen mit dem Landkreis Chemnitz Land und Wittenberg auch Vertreter aus den benachbarten Bundesländern Sachsen und Sachsen-

Anhalt mit am Tisch.

„Wir haben vor mehr als fünf Jahren erkannt, dass die Einrichtung eines Bürgerbüros entscheidend ist für die Öffnung unserer Verwaltungen als Dienstleister“, betonte Landrätin Marion Philipp bei der Begrüßung der Gäste. Ausgewertet wurden die Entwicklung bei den Öffnungszeiten der Bürgerbüros. Die Vormittagszeiten sind mit 60 Prozent am gefragtesten, während Samstagöffnungen sich zwar in den Städten bewähren, aber in Landkreisen kaum nachgefragt werden. Obwohl in den Bürgerbüros aufgrund unterschiedlicher Größen und Strukturen auch unterschiedliche Aufgaben abzusichern sind, sind die Anforderungen an die Bearbeiter überall vergleichbar: Die Bürger erwarten einen kundenfreundlichen Service aus einer Hand.

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur



Blick in die Beratung der Bürgerbüros im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes.

Foto: Kristin Pfeiffer

Teilnahme am Deutschen Präventionspreis

Gesünder leben lernen erhält Auszeichnung

Saalfeld (AB). Das Projekt des Landkreises *Gesünder leben lernen* gehört zu den 187 Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, die sich um den Deutschen Präventionspreis 2007 zum Thema *Prävention stärken - lokal und regional* beworben haben. Insgesamt 140 Maßnahmen, zu denen auch das Landkreisprojekt zählt, haben die hohen Wettbewerbschancen erfüllt.

Die Träger des Wettbewerbs, die Bertelsmann-Stiftung und das Bundesministerium für Gesundheit, würdigten das große Engage-

ment der Teilnehmer.

Gesünder leben lernen war vor vier Jahren von Landrätin Marion Philipp initiiert worden. Ausgewählte Schulen und Schulklassen werden dabei vom Landkreis und den Kooperationspartnern wie den Thüringer Landfrauen und dem Kreissportbund mit gezielten Aktionen wie dem gesunden Frühstück und der bewegten Pause begleitet. Die Aktion erfreut sich an allen teilnehmenden Schulen großer Beliebtheit.

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur

Tag des Deutschen Bieres

Tschu-Tschu-Bahn und Kinderfest



Watzdorf/Bad Blankenburg (AB).

Zum Tag des Deutschen Bieres findet am 21. April auf dem Gelände der Watzdorfer Brauerei das 2. Thüringer Musikantenfest statt. Neben dem eigentlichen musikalischen Programm gibt es auf dem Festgelände zahlreiche weitere Höhepunkte wie einen Thüringer Kunsthandwerkermarkt, Hufbeschlag in historischer Schmiede und eine Bastelstraße für Kinder, einen Schieß-

stand für jagdliches und sportliches Schießen, Führungen durch Brauerei und Museum, einen Abend der Vereine und die Krönung des Bierkönigs. Gefeierte wird bei der Watzdorfer Brauerei-Party nicht nur das 30-jährige Jubiläum der Bier- und Burgenstraße, sondern auch 225 Jahre Friedrich Fröbel. Aus diesem Anlass fährt eine Tschu-Tschu-Bahn zwischen Watzdorf und dem Rathaus Bad Blankenburg zum traditionellen Kinderfest.

Angelika Völkel
Fachdienst Kreisentwicklung

Kirchhasel: Bis zu 75 Millionen Saftkapseln pro Jahr

Schlör startet neue Produktionslinie

Kirchhasel (AB). Mit einer neuen Maschine zur Herstellung von so genannten Getränkekapseln will die Thüringer Fruchtsaft GmbH - Schlör weltweit neue Absatzmärkte für ihre Getränkeprodukte erschließen. Am Dienstag der vergangenen Woche wurde die moderne Anlage im Beisein von Ministerpräsident Dieter Althaus und Landrätin Marion Philipp offiziell in Betrieb genommen. „Damit wird Kirchhasel eine kleine Hightech-Schmiede“, sagte Schlör-Geschäftsführer Dr. Frank Einsiedler.

15.000 Kapseln mit Getränkekonzentrat kann die neue Maschine in der Stunde produzieren, 75 Millionen könnten es so in einem Jahr werden. Mindestens zehn zusätzliche Arbeitsplätze sollen so in Kirchhasel entstehen, so Dr. Einsiedler. Schon 2009 soll eine weitere Maschine in der Werkshalle aufgestellt werden.

Die Idee hinter der neuen Produktionslinie ist denkbar einfach:

egal ob Milch oder Orangensaft, der größte Teil eines Getränkes ist schlicht Wasser. Und da Wasser praktisch überall verfügbar ist, würde es reichen, nur den kleinen Rest des Getränks anzuliefern. Das spart Verpackung, Transport und damit Kosten. Säfte, Limonaden, Kaffees und Milchmischgetränke - alles in kleinen Kapseln konzentriert - kann die neue Maschine in Kirchhasel herstellen. Ein Partnerunternehmen hat dazu einen Getränkeautomaten entwickelt, der die Konzentratsorte in der Kapsel an einem Strichcode abliest und das passende Wasser dazumischt, heißes, kaltes, stilles oder prickelndes. Zunächst werden 20 verschiedene Getränkesorten bei Schlör produziert, doch der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Sogar Bier könnte mit dem neuen System hergestellt werden, sagte Dr. Einsiedler.

Peter Lahann
Fachdienstleiter Medien und Kultur

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.
Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck Linus-Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, zum Einzelpreis von 2,23 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 15

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 2. Mai 2007.

Prominente machen es vor: Lesen ist für alle wichtig

Landrätin stellt bei der Leseweche *Alfons Zitterbacke* vor

Uhlstädt (AB). „Wir wollen unseren Kindern zeigen, dass Lesen wichtig ist und Spaß macht. Zum Abschluss unserer Lesewochen können die Schüler das besonders von den Prominenten lernen, die ihnen mit Begeisterung vorlesen“, freute sich Schulleiterin Uta Necke von der Staatlichen Grundschule Heinrich Heine über den Erfolg der jährlich stattfindenden Lesewochen an ihrer Schule.

Auch Landrätin Marion Philipp hatte gerne wieder ihre Zusage gegeben, den Uhlstädter Kindern vorzulesen. Ein gespannt und amüsiert lauschendes Publikum erwartete sie am 22. März in den beiden dritten Klassen der Uhlstädter Grundschule, als sie einige Kapitel aus *Alfons Zitterbackes neuer Ärger* vortrug. Erst in der vergangenen Woche hatte sie aus demselben Buch in der Grundschule Katzthütte vorgelesen.

In der Uhlstädter Schule erhielten alle Schüler zum Abschluss der

Lesewochen die Gelegenheit, Prominenten und ihren Lieblingsgeschichten zu lauschen, die in den unterschiedlichen Klassenstufen lasen.

„Die Schule hat ihren Kindern in den letzten beiden Wochen wieder ein tolles Programm rund ums Lesen geboten“, würdigte Landrätin Marion Philipp die Arbeit der Uhlstädter Pädagogen. „Zuerst haben sie in den verschiedenen Klassenstufen ihren Lesekönig gekrönt und in dieser Woche dürfen sie sich selbst vorlesen lassen. Es macht mir besonderen Spaß, hier an dieser schönen Offenen Ganztagschule vorzulesen und ich möchte Frau Necke und ihren Lehrerinnen und Lehrern herzlich danken für die wertvolle pädagogische Arbeit, die sie jeden Tag für unsere Kinder leisten!“

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur

Probezeit erfolgreich bestanden

Landrätin überreicht jungen Beamten Ernennungsurkunden

Saalfeld (AB). Für fünf junge Mitarbeiter des Landratsamtes war am 19. März ein besonderer Tag: Landrätin Marion Philipp übergab an André Hoffmeister, Markus Hutschenreuther, Daniel Wiesner, Jacqueline Wagner und Verena Rätthe die Ernennungsurkunden zu Beamten des gehobenen Dienstes.

„Sie haben sich in den letzten zweieinhalb Jahren in Ihrer Probezeit hervorragend bewährt. Zusammen mit Ihren Vorgesetzten freue ich mich, dass wir Sie künftig zu unserem Stammpersonal zählen dürfen. Ich bin über-

zeugt, dass Sie uns auch in den kommenden Jahren, so wie schon während der Ausbildung und der Probezeit, viele neue Impulse geben werden“, würdigte die Landrätin den bisherigen Einsatz der jungen Beamten.

Sie werden auch weiterhin in ihren bisherigen Einsatzbereichen, im Fachbereich Jugend, Soziales und Gesundheit, im Fachdienst Schulverwaltung und in der ARGE Saalfeld-Rudolstadt tätig sein.

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur



Die jungen Beamten nach der Übergabe der Urkunden im Dienstzimmer der Landrätin, von links Markus Hutschenreuther, Jacqueline Wagner, Daniel Wiesner, Verena Rätthe und André Hoffmeister. Foto: Peter Lahann

Kreissportball in Saalfeld

Die Sportler des Jahres ausgezeichnet



Landrätin Marion Philipp und KSB-Vorsitzender Frank Burmeister freuen sich mit der Kindermannschaft Rhythmische Sportgymnastik vom SV 1883 Schwarzta der Nachwuchsmannschaft 2006 Foto: Peter Lahann

Saalfeld (AB). Mit dem Kreissportlerball am Samstag, 24. März, bedankte sich der Kreissportbund bei allen Ehrenamtlichen und Aktiven für die sportlichen Leistungen im vergangenen Jahr. Landrätin Marion Philipp und der Vorsitzende des Kreissportbundes Saale/Schwarzta e. V., Frank Burmeister, zeichneten die Sportler des Jahres aus. Mit der Sport-Ehrenplakette des Kreissportbundes wurde besonders das Engagement der Landrätin für den Sport im Landkreis gewürdigt, die Ehrenplakette erhielten außerdem Frank Kaiser (SV 1883 Schwarzta), Antje Treidl und Oliver Grau (1. SSV Saalfeld) sowie Dieter Hopfe (SV Stahl Unterwellenborn). Die Guts-Muths-Ehrenplakette des Landessportbundes in Bronze ging an Waltraud Thomä vom 1. SSV Saalfeld.

Die Sportler des Jahres

Nachwuchssportler 2006

Anna Maria Geißler - SV 1883 Schwarzta
Susann Müller - 1. SSV Saalfeld/HCL
Christoph Stephan - SV 1883 Schwarzta/WSV Oberhof
David Müller - 1. SSV Saalfeld//OSP Frankfurt/Oder
Sebastian Luthardt/Saalfelder Schwimmverein
Mannschaft: Kinderklasse 10/12 der Rhythmischen Sportgymnastik - SV 1883 Schwarzta

Sportler des Jahres 2006

Ursula Liebold - Rudolstädter Keglerverein
Klaus Feyser - SV 1883 Schwarzta
Mannschaft: Asphaltkegeln
Gehörlosen SV Saalfeld

10. Existenzgründer-Tag im IGZ

Kostenlose und individuelle Beratung geboten

Rudolstadt (AB). Am Donnerstag, den 19. April, bietet das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) erneut einen Existenzgründertag im IGZ in Rudolstadt-Volkstedt, Prof.-Hermann-Klare-Str. 6, an. Von 13 bis 18 Uhr erhalten alle interessierten Gründer ohne lange Wege und Terminvereinbarungen von den für eine Existenzgründung wesentlichen Beratungseinrichtungen Einzelberatungen. Zu diesem Zweck stehen Berater der Agentur für Arbeit, der ARGE, der IHK, der Handwerkskammer, des Gewerbeamtes, des Finanzamtes, des Landratsamtes, der GFAW, der Kreissparkasse, der Volksbank und des IGZ zur Verfügung. Nach einer kurzen allgemeinen Vorstellung des Gründungsvorhabens und der

Zusammenstellung des erforderlichen Beratungsprogramms finden die Beratungen individuell, diskret und selbstverständlich kostenlos nacheinander statt. Die bisherigen neun Existenzgründertage wurden stets sehr gut angenommen, was das IGZ veranlasst, diese Beratungsform weiterhin etwa halbjährlich anzubieten. Ein besonderer Bonus in Form von Sonderkonditionen wartet auf Gründer, deren Anmietung von Gewerberäumen im IGZ im Ergebnis dieser Beratung erfolgt. Voranmeldungen unter Telefon 0 36 72/30 80 sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung
Ronald Schulze
Komm. Fachdienstleiter
Kreiselwicklung

Vorbereitung entlang der thüringischen Saale in der heißen Phase

Wasserwandern soll ab viertem Quartal möglich sein – abgestimmtes Marketing aller Partner

Saalfeld (AB). Bis zum vierten Quartal dieses Jahres soll das durchgängige Wasserwandern auf der Saale im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt möglich sein. Die Umsetzung des *Projektes Wasserwandern*, das Investitionen von 258 Tausend Euro erfordert, hat inzwischen begonnen. Die erforderlichen Leistungen sind bis Ende April ausgeschrieben, so dass die Infrastrukturmaßnahmen ab Juni umgesetzt werden können. Die Finanzierung ist

durch Fördermittel des Landes in Höhe von 188.800 Euro möglich geworden, die Eigenanteile stellen der Landkreis und die beteiligten Kommunen zur Verfügung. Die baulichen Anlagen an insgesamt 19 Standorten - wie Stege, Treppen, Rampen, Umtragestellen und Rastplätze sowie Wegweiser und Informationstafeln - befinden sich in den Gemeinden Kaulsdorf, Saalfelder Höhe und Uhlstädt-Kirchhasel sowie in den beiden Städten Saalfeld und Rudolstadt.

Auf Hochtouren läuft mittlerweile auch die Vorbereitung eines professionellen Marketings wie etwa die Gestaltung eines Flyers und des Internetauftritts. Dabei werden alle Infrastruktur- und Marketingprojekte eng mit den anderen beteiligten Partnern, dem Saale-Holzland-Kreis und dem Saale-Orla-Kreis sowie der Stadt Jena abgestimmt, um eine einheitliche Präsentation zu garantieren. Schon jetzt sind Interessenten aufgerufen, sich mit dem Landrat-

samt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Kreisentwicklung, Angelika Völkel, Telefon 0 36 71/8 23-4 53, in Verbindung zu setzen, wenn sie etwa im Nebenerwerb künftig Kanus oder Fahrräder entlang der Strecke verleihen wollen. Auch andere Ideen, die für wasserwandernde Touristen attraktiv sind, sind willkommen. Dazu wird es im Sommer auch einen Workshop für Leistungsanbieter geben.

Martin Modes
Fachdienst Medien und Kultur

Landkreis bei Behindertenhilfe auf dem richtigen Weg

Behinderten Menschen individuelle Lebensweise geben

Saalfeld (AB). „Menschen mit Behinderungen eine möglichst individuelle Lebensweise zu ermöglichen ist das Ziel der Kreisverwaltung.“ Das sagte Landrätin Marion Philipp bei einem Treffen über die Zukunft der Eingliederungshilfe in den Bereichen Sucht, Psychiatrie und Behindertenhilfe im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit den Geschäftsführern der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Thüringen im Suchttherapeutischem Zentrum der Saale-Neckar-Diakonie GmbH Saalfeld am 12. März.

In einem Modellprojekt für psychisch Kranke hat der Landkreis seit drei Jahren Erfahrungen mit dieser individuellen Betreuung gesammelt. So wird in Saalfeld-Rudolstadt bei einer so genannten Hilfeplankonferenz der Hilfebedarf für den Betroffenen beraten. An dieser Konferenz nehmen der behinderte Mensch, sein Betreuer, die Kostenträger von Sozialamt, Krankenkasse und Rentenversicherung sowie die Freien Träger als Leistungserbringer teil. Am Ende wird eine Empfehlung zur notwendigen und geeigneten Hilfe getroffen.

Es wurde die Erfahrung gemacht, dass bei vielen psychisch Kranken keine längerfristigen Heimaufent-

halte mehr nötig waren. „Die Menschen entscheiden sich für solche Hilfe, die dem wirklichen Leben am nächsten ist“, so Dr. Kerstin Dellemann, Fachbereichsleiterin für Jugend, Soziales und Gesundheit im Landratsamt. Das Ergebnis entspricht der Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung, in der ambulante vor stationärer Betreuung stehen sollte. „Ich habe den Eindruck gewonnen, dass im Landkreis eine Menge Positives passiert und auch entsprechende Aufmerksamkeit findet. Das Modellprojekt halte ich für wichtig für den Psychiatrie-Bereich“, sagte Reinhard Müller, der als Landesgeschäftsführer *Der Paritätische Thüringen* an der Veranstaltung teilnahm. Die Erfahrungen könnten auch positive Auswirkungen für die Betreuung von Menschen mit geistigen Behinderungen haben, so Müller. Die konstruktive Veranstaltung am Montag hat gezeigt, dass der Landkreis auf dem richtigen Weg ist, sich den Veränderungen der Zukunft, die es in der Behindertenhilfe auch aufgrund der demographischen Entwicklung geben wird, gemeinsam mit den Trägern zu stellen.

Peter Lahann
Fachdienstleiter Medien und Kultur

„Wegweiser Generation 50plus“ wird erstellt

Soziale Dienstleistungen und Wohnangebote

Saalfeld (AB). Der „Wegweiser Generation 50plus“ des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt soll den fast 55.000 Menschen in unserem Landkreis, die über 50 Jahre alt sind, als gezielte Rund-um-Information zu fast allen Lebensbereichen dienen. In diesem Jahr wird der ehemals bekannte „Wegweiser für Senioren“ vom Landratsamt im Fachdienst Sozialplanung und -controlling in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt als Broschüre neu aufgelegt und ab Herbst 2007 auch erstmals im Internet verfügbar sein.

Den BürgerInnen der Generation 50plus sollen zukünftig zahlreiche Informationen und Angebote in den Bereichen Freizeit und Bildung, Beratung, Wohnen sowie Hilfe und Pflege, umfangreicher als bisher, aktuell zur Verfügung gestellt werden. Im Ratgeber sollen alle Organisationen vorgestellt werden,

- * die (Dienst-)Leistungen für Menschen ab dem 50. Lebensjahr bis ins hohe Alter anbieten,
- * in denen sich Menschen ab 50 engagieren können, sei es sozial, kulturell, politisch etc.
- * bei denen weitere Informationen zu spezifischen Fragestellungen erhältlich sind und
- * die zu Kontakt und Geselligkeit einladen.

Der demografische Wandel - Alterung der Gesellschaft und Schrumpfung der Bevölkerung - wird vielfältige Auswirkungen auf alle Lebensbereiche und insbesondere auf soziale Aufgabenfelder haben. Dieser Herausforderung gilt es sich zu stellen. So ist zur Erhaltung der Selbständigkeit bis ins hohe Alter ein vielfältiges individuell gestaltbares Wohn- und Unterstützungsangebot not-

wendig. Die Attraktivität der Kommunen wird ganz entscheidend davon abhängen, welche Lebensqualität sie für alle Menschen bieten. Darin liegen auch große Chancen für die Wirtschaft, seniorengerechte Produkte und Dienstleistungen sind ein Wachstumsmarkt. Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sieht Seniorenpolitik und -arbeit als einen weiterzuentwickelnden Prozess, möchte daher die landkreisweiten Ressourcen für Seniorenfragen bündeln und koordinieren.

Mit dem „Wegweiser Generation 50plus“ soll das umfangreiche Wohn- und Unterstützungsangebot im Landkreis mit Kontaktdaten, Beschreibung des Angebots, und regionaler Lage erfasst werden.

Aus diesem Grund sind alle Dienstleister aufgerufen, ihr Angebot vorzustellen und sich mit den Ansprechpartnern bis zum 30. April 2007 in Verbindung zu setzen.

Dies betrifft auch altengerechte und alternative Wohnangebote, Wohnberatung; niederschwellige Hilfeleistungen wie etwa Fahrt- und Begleitsdienste, hauswirtschaftliche Hilfen, Reparatur-, Handwerks- und andere hausnahe Dienstleistungen.

Ansprechpartner sind Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, FD Sozialplanung und -controlling, Angelika Horwath, 0 36 71/ 8 23-5 52, e-mail:

angelika.horwath@kreis-slf.de

und das Seniorenbüro Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, AWO Saalfeld-Rudolstadt e. V., Alexandra Graul, 0 36 71/3 30 69, e-mail:

seniorenbueroslf-ru@gmx.de.

Mandy Vogel
FD Sozialplanung und Controlling

Neuaufgabe des Wirtschaftshandbuchs **Perspektiven in Thüringen**

erschienen

Für alle Unternehmen, Bildungsträger und interessierte Bürger der Region möchte der FD Kreisentwicklung darauf hinweisen, dass ab sofort die neue Auflage der Broschüre Perspektiven in Thüringen im Bürgerbüro oder auch im FD Kreisentwicklung erhältlich ist.

Bundesförderprogramme 2007 nutzen

Informationen zu Solarkollektoren und Biomasseanlagen 2007

Saalfeld (AB). Die aktuellen Richtlinien im Rahmen des Marktanzreizprogramms sehen folgende Basis-Fördersätze vor: Für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung gibt es 40 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche, mindestens jedoch 275 Euro je Anlage. Unterstützt die Sonne überdies die Raumheizung, beträgt der Zuschuss 70 Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche. Für automatisch beschickte Biomassekessel - Pelletkessel, Pelletöfen und Kombinationskessel Pellets-Scheitholz - beträgt die Förderung bis 100 kW Nennwärmeleistung: 24 Euro je kW, minde-

stens jedoch 1.000 Euro, für Hack-schnitzelkessel: 500 Euro je Anlage. Scheitholzvergaserkessel von 15 kW bis 30 kW Nennwärmeleistung werden mit 750 Euro je Anlage gefördert. Anträge können ab 15. März 2007 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt werden. Das Verfahren ist gegenüber den Vorjahren deutlich einfacher geworden: Statt einem mehrstufigen Antrags- und Abrechnungs-Procedere kann nun der Antrag erst innerhalb von sechs Monaten nach Inbetriebnahme der Anlage gestellt werden.

Das heißt: Mit der Installation der Solarwärmanlage oder der Biomasseanlage kann bereits vor der Bewilligung des Förderantrags begonnen werden. Am 30. September 2007 endet nach Informationen des IEU eine wichtige Übergangsfrist: Bis zu diesem Datum müssen alle Förderanträge für Solaranlagen beim BAFA eingegangen sein, die zwischen dem 16. Oktober 2006 und dem 31. März 2007 in Betrieb genommen wurden. Gute Nachrichten gibt es auch für alle, deren Förderantrag 2006 abgelehnt wurde, weil keine Haushaltsmittel mehr zur Verfü-

gung standen. Bis Ende Juli 2007 können sie einen erneuten Antrag stellen. In diesen Fällen richtet sich der Solarzuschuss jedoch nach der Förderrichtlinie vom Juni 2006. Nähere Informationen und die Antragsunterlagen gibt gerne der Fachdienst Kreisentwicklung unter Telefon 0 36 71/8 23-4 47 und -4 48. Informationen auch unter: www.bafa.de/1/de/aufgaben/energie/erneuerbare_energien.php
Ronald Schulze
 Komm. Fachdienstleiter
 Kreisentwicklung

Ausgabe von Tages- und Wochenzulassungen auf den Stauseen

Ordnungsbehördliche Verordnung zum Befahren des Bleiloch- und Hohenwartestausees

Schleiz/Saalfeld (AB). Tages- und Wochenzulassungen zum Befahren des Bleiloch- und Hohenwartestausees mit Verbrennungsmotoren mit einer Maschinenleistung größer 5 PS sind für die Saison 2007 bei folgenden Ausgabestellen erhältlich:

Bleilochstausee:

- Gasthaus Götz, Saaldorf 41, 07356 Bad Lobenstein
- Geschäft „Wasserhahn“ Saalburg, Markt 47 - 48, 07929 Saalburg-Ebersdorf
- Gaststätte „Am See“, Kloster, 07929 Saalburg-Ebersdorf
- Rank Saale-Touristik, Wetteraweg (Surfwiese), 07929 Saalburg-Ebersdorf
- Gaststätte „Strand - Café“, Zeltplatz 2, 07929 Saalburg-Ebersdorf

Hohenwartestausee:

- Campingplatz Linkenmühle, 07381 Paska - Linkenmühle

- Campingplatz Portenschmiede, 07389 Wilhelmsdorf
- Campingplatz Neumannshof, 07389 Gössitz
- Campingplatz Hopfenmühle, 07338 Drognitz
- Campingplatz Droschkau, 07338 Altenbeuthen
- Waldgasthaus Lothramühle, 07338 Reitzengeschwenda (Dienstag Ruhetag)
- Hotel „Saalestrand“, Alter, 07333 Unterwellenborn, OT Goßwitz, Bucha
- Windsurfschule Weidner, Saalthal, Alter, 07333 Unterwellenborn, OT Goßwitz, Bucha
- Tauch- & Motor-Bootsschule, Frau Rückert-Bönicke, Saalthal, Alter, Parkplatz, 07333 Unterwellenborn, OT Goßwitz, Bucha

Fachdienst Öffentliche Ordnung
 LRA Saale-Orla-Kreis

Mountainbike-Etappenrennen auch durch den Landkreis

Action und sanfter Tourismus zugleich

Saalfeld (AB). Der Thüringer Wald gehört zu den Schauplätzen, an denen vom 9. bis 16. Juni die vom Magazin BIKE veranstaltete *Bike Trans Germany* quer durch das Land führt. Auf einem kurzen Abschnitt ist auch der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt Durchfahrstation für die zu erwartenden 1 000 Teilnehmer. Die sechste Etappe der Tour führt von Oberhof nach Bad Steben und auch entlang des Rennsteigs von Neuhaus über Spechtsbrunn und die Schildwiese über Steinbach am Wald weiter in den Frankenwald. Insgesamt 800 Kilometer und 18 000 Höhenmeter sind während der achttägigen Tour zu bewältigen. Profis und Amateure starten gemeinsam zur ersten Veranstaltung dieser Art in der Region. Bereits seit zehn Jahren organisie-

ren die Veranstalter eine ähnliche Tour über die Alpen mit großem Erfolg. Mountainbiking als Trendsport erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Deshalb weisen die Veranstalter auf das strenge Reglement, das nicht nur die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung, sondern auch den Umweltschutz garantiert. Für dennoch eintretende Schäden haften die Veranstalter. Dass es sich um eine Form des sanften Tourismus handelt, soll auch die umfassende Vorabstimmung der Routen mit den beteiligten Kommunen, Naturschutz- und Forstbehörden garantieren. Weitere Informationen sind unter www.bike-transgermany.de abrufbar.

Martin Modes
 Fachdienst Medien und Kultur

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

des Zweckverbandes Thüringer Landestheater Rudolstadt und Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung findet am Donnerstag, den 03.05.2007, um 9.30 Uhr, im Thüringer Landestheater Rudolstadt, Schminkkasten, statt.

Tagesordnung

1. Bestätigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung vom 28.02.2007
3. Feststellung der Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Verbandsvorsitzenden
4. Sonstiges

Marion Philipp
 Verbandsvorsitzende

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt Jugendhilfeausschuss

Amtliche Bekanntmachung Einladung zu einer öffentlichen Sitzung

Die öffentliche **16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses** des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt findet

am Montag, dem 10. April 2007, um 17.00 Uhr
im "Großen Sitzungssaal"
des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt
Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld

statt.

Tagesordnung: Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt vom 19.02.2007
2. Information über den "Mäuse-Cup" und das Projekt: "Gesünder Leben lernen" an ausgewählten Grundschulen im Jahr 2006 in Trägerschaft der Kreissportjugend
3. Umsetzung des Konzeptes "Präventive frühe Förderung" im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
Beschlussfassung
4. Information zu Arbeitshinweisen des Jugendamtes Saalfeld-Rudolstadt im Umgang mit Kindeswohlgefährdung
5. Dringlichkeitsliste zur Förderung des Neu-, Um- und Ausbaus von Sportstätten und Freizeitanlagen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt 2007
Beschlussfassung
6. Allgemeine Vereinsförderung und Förderung des Kreissportbundes "Saale/Schwarza" e. V. 2007
Beschlussfassung
7. Informationen und Anfragen

gez. Tschesch

Ausschussvorsitzender

(Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert am 23.12.2005 (GVBl. S. 446), sowie der §§ 13 ff. der Thüringer Eigenbetriebsverordnung vom 15.07.1993 (GVBl. S. 432, geändert durch Verordnung vom 12.06.2006 (GVBl. S. 407, erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt.

Dadurch werden für die

	Wasserver- sorgung auf TEUR	Abwasser- entsorg. auf TEUR	also insgesamt auf TEUR
1. im Erfolgsplan			
die Erträge	9.644,2	14.032,2	23.676,4
die Aufwendungen	9.644,2	14.032,2	23.676,4
2. im Vermögensplan			
die Einnahmen	5.938,1	17.027,2	22.965,3
die Ausgaben	5.938,1	17.027,2	22.965,3

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen sowie Investitionsförderungsmaßnahmen wird für
die Wasserversorgung auf TEUR 3.008,8
und die Abwasserentsorgung auf TEUR 6.759,8
also insgesamt auf TEUR 9.768,6
festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung im Vermögenshaushalt wird für
die Wasserversorgung auf TEUR 550,0
die Abwasserentsorgung auf TEUR 380,0
also insgesamt auf TEUR 930,0
festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird für
die Wasserversorgung auf TEUR 1.500,0
die Abwasserentsorgung auf TEUR 4.000,0
also insgesamt auf TEUR 5.500,0
festgesetzt.

§ 5

Eine Umlage von den Verbandsgemeinden für die durch die Straßenoberflächenentwässerung verursachten Kosten wird für die Abwasserentsorgung auf TEUR 645,4 festgesetzt.

Der Umlageschlüssel ist die angefallene Abwassermenge je Stadt oder Gemeinde des vorangegangenen Wirtschaftsjahres. 1)

1) Anlage 1 zur Haushaltsatzung weist die Höhe der Umlagekosten je Stadt und Gemeinde aus.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2007 in Kraft.

Saalfeld, den 19.03.2007

Marten

Vorsitzender des Zweckverbandes

(Siegel)

II. Beschluss und Genehmigungsvermerk

1. Die vorstehende Haushaltssatzung 2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit Beschluss Nr. 04/01/07 hat die Versammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen beschlossen.
2. Die Kommunalaufsicht beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt hat mit Schreiben vom 15.03.2007
- den im § 2 festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für die Wasserversorgung in Höhe von 3.008,8 TEUR

■ Beschlüsse

des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt
und seiner Ausschüsse

17. Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 23. Januar 2007

Beschluss-Nr. 15-17/07

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen beschließt eine Kreditaufnahme in Höhe von 1 500 000,00 EUR mit einer Zinsbindung bis zum Ende der Laufzeit des Kredites. Nach Abgabe der Angebote am 24.01.07 bis 9:00 Uhr wird die Landrätin ermächtigt, dem günstigsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen. Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen ist in seiner nächsten Sitzung darüber zu informieren.

■ Bekanntmachung

des Zweckverbandes Wasserversorgung und
Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden
des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Mit Beschluss Nr. 04/01/07 wurden in der Versammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt am 05.02.2007 der Wirtschaftsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2007 beschlossen.

Saalfeld, den 19.03.2007

Marten

Vorsitzender des Zweckverbandes

(Siegel)

I. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 11.06.1992 (GVBl. S. 232) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290) in Verbindung mit §§ 53 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung

für die Abwasserentsorgung in Höhe von	6.759,8 TEUR	- den im § 4 festgesetzten Kassenkredit für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	
davon zweckgebunden für die Rückzahlung von Abwasserbeiträgen in Höhe von	2.000,0 TEUR	in Höhe von	5.500,0 TEUR
- den im § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag an Verpflichtungsermächtigungen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung		in Höhe von	
in Höhe von	930,0 TEUR	genehmigt.	

Bekanntmachung

des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Der Zweckverband hat in seiner 2. Verbandsversammlung 2007 am 05.03.2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil

Protokollbestätigung der 1. Verbandsversammlung 2007	Beschluss-Nr.:	01/02/07
Grundsatzbeschluss zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr	Beschluss-Nr.:	02/02/07

Nicht öffentlicher Teil

Groll
Stellv. Verbandsvorsitzender - Dienstsiegel -

Ausschreibung

Stellenausschreibung

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 besteht für behinderte Menschen ein Rechtsanspruch auf die Ausführung von Teilhabeleistungen in Form Persönlicher Budgets. Eine Voraussetzung für die Gewährung ist die Erstellung eines Gesamtplanes. Deshalb ist beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt im Fachdienst Hilfe in Einrichtungen und Diensten zum sofortigen Zeitpunkt eine Planstelle als Sozialarbeiter/in vorerst befristet für Krankheitsvertretung zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Beratung von behinderten Menschen, deren Angehörigen und Betreuern
- Erarbeitung von Förder- und Leistungszielen, Ermittlung des Hilfebedarfs für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Erstellung des Gesamtplanes zur Durchführung der einzelnen Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen bzw. zur Ausreichung von Teilhabeleistungen in Form Persönlicher Budgets in Zusammenarbeit mit den behinderten Menschen und den sonst im Einzelfall Beteiligten.
- Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten, Amtsärzten, gesetzlichen Betreuern, Einrichtungsträgern, Jugendamt,

Bundesagentur für Arbeit, ARGE, Krankenkassen, Rentenversicherungsträgern.

5. Evaluation der Hilfedurchführung

Wir erwarten von den Bewerbern/-innen:

- abgeschlossenes Studium als Diplom-Sozialarbeiter/in, Diplom-Sozialpädagoge/in (FH/BA)
- Erfahrung in der Arbeit mit geistig behinderten Menschen
- Kenntnis über Möglichkeiten und Grenzen von Rehabilitation
- Fähigkeit zu selbstständiger und gewissenhafter Arbeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- sicheres Auftreten, loyaler Umgang
- Bereitschaft zur Mitarbeit auch außerhalb der geregelten Arbeitszeit
- Führerschein für Pkw und Bereitschaft, den Pkw auch für dienstliche Belange zu nutzen

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 20. April 2007** an das

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Fachdienst Personal / Innere Verwaltung
Schloßstr. 24
07318 Saalfeld

Öffentliche Ausschreibung nach VOB / A

Nr. 02 / 2007 - TB

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt und die Gemeinde Deesbach beabsichtigen, im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung folgende Leistungen zu vergeben:

Ausbau der Kreisstraße K 138
Neuhäuser Straße, 2. BA / Wagengasse

Los 1 und 2: Straßenbau

Los 3: Straßenbeleuchtung

- Baulänge: 655 m
- ca. 3.500 qm bit. Oberbau
- 650 m Straßenbeleuchtung

Die Veröffentlichung im Staatsanzeiger sowie im Ausschreibungsanzeiger Thüringen erscheint am 16.04.2007.

Nähere Angaben zu dieser Ausschreibung entnehmen Sie bitte ab 16.04.07 der Internet-Adresse www.kreis-slfd.de über "Landratsamt Bürgerservice"/"Ausschreibungen".

Gegebenenfalls kann der vollständige Anzeigentext auch per Fax nach telefonischer Anfrage unter 0 36 71/ 8 23-4 65 ab 17.04.07 zugesandt werden.

■ Öffentliche Ausschreibung nach VOB / A

Nr. 03 / 2007 - TB

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt und der ZWA Saalfeld-Rudolstadt beabsichtigen, im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung folgende Leistungen zu vergeben:

**Ausbau der Kreisstraße K 177, 5. BA
OD Birkenheide und freie Strecke bis Waldabschnitt**

- **Baulänge: ca. 1.385 m**
davon: **307 m grundhaft (OD Birkenheide)**
1.078 m bit. Oberbauverstärkung mit Randstabilisierung

- **ca. 7.600 qm bit. Oberbau**
- **Ersatz Mischwassersammler in der OD Birkenheide (ca. 100 m, DN 400, ca. 10 m, DN 500)**

Die Veröffentlichung im Staatsanzeiger sowie im Ausschreibungsanzeiger Thüringen erscheint am 16.04.2007.

Nähere Angaben zu dieser Ausschreibung entnehmen Sie bitte ab 16.04.07 der Internet-Adresse www.kreis-slfr.de über "Landratsamt Bürgerservice"/"Ausschreibungen".

Gegebenenfalls kann der vollständige Anzeigentext auch per Fax nach telefonischer Anfrage unter 0 36 71/ 8 23-4 65 ab 17.04.07 zugesandt werden.

■ Öffentliche Ausschreibung nach VOB / A

Nr. 06 / 2007 - TB

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, c/o Landratsamt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, beabsichtigt, die Arbeiten für **die Kreisstraße K 145 zwischen dem Abzweig Lositz und Jehmichen** zu vergeben.

1. Name und Anschrift der Vergabestelle:
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Fachdienst Tiefbau
PF 2244
07308 Saalfeld
Tel.: 03671/823-467, Fax: 03671/723-470
- 2.a) Öffentliche Ausschreibung
- 2.b) Ausführung von Bauleistungen:
Tief-, Straßen- und Landschaftsbauleistungen.
- 3.a) Ort der Ausführungen:
Kreisstraße K 145 S, Gemeinde Saalfelder Höhe, Ortsteil Lositz-Jehmichen
- 3.b) Art und Umfang der Leistungen

1.128 m ²	Straßenaufbruch
280 m ³	Bodenbewegung
900 m ²	Geogitter
272 m ³	Frostschuttschicht
380 m ²	Asphalttragschicht
995 t	Asphalttragschicht/Profilausgleich
4.070 m ²	Asphaltbeton
1.617 m	Bankettbefestigung
350 m	Stahlschutzplanken
28 m	Kanal SB DN 300
4. **Ausführungsfrist:**
04.06.2007 - 18.07.2007
5. a) **Anforderung der Verdingungsunterlagen**
schriftlich oder per Fax ab 03.04.2007 bei
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Fachdienst Tiefbau
PF 2244
07308 Saalfeld
Tel.: 0 36 71/8 23-4 67 · Fax: 0 36 71/8 23-4 70

Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:
20,00 EUR (zzgl. 6,50 EUR Porto)
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger:
Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt
Kontonummer: 19
BLZ: 830 503 03
Geldinstitut:
Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
Codierte Zahlungsgrund:
6020.1000, 06/2007-TB
Verwendungszweck: Verdingungsunterlagen K 145
Jehmichen

Die Verdingungsunterlagen können abgeholt werden beim LRA Saalfeld-Rudolstadt oder werden verschickt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

6. **Ende der Angebotsfrist: siehe Pkt 9**
7. **Angebote sind zu richten an:**
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Fachdienst Tiefbau
PF 2244
07308 Saalfeld
Tel.: 0 36 71/8 23-4 67 · Fax: 0 36 71/8 23-4 70
mit Kennzeichnung „**Kreisstraße K 145 S Jehmichen**“
Angebot für Öffentliche Ausschreibung
Submission am 26.04.2007, 13.30 Uhr. **Bitte nicht öffnen!**
Das Angebot ist abzufassen in deutsch.
8. **Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:**
Bieter und ihre Bevollmächtigten
9. **Angebotseröffnung am:**
26.04.2007, 13.30 Uhr
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Schloßstraße 24, **Zi. 415**
07318 Saalfeld
10. **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge als Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers.
11. **Zahlungsbedingungen** gemäß Verdingungsunterlagen
12. **Rechtsform von Bietergemeinschaften:**
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
13. **Geforderte Eignungsnachweise:**
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a, b, c, d, e, f VOB/A
Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen.
Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
Aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister, Mindestlohnklärung;
Liste aller Subunternehmer
14. **Die Zuschlags- und Bindefrist** endet am: 21.06.2007
15. **Auskünfte erteilt:**
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Fachdienst Tiefbau
PF 2244
07308 Saalfeld
Tel.: 0 36 71/8 23-4 67
Fax: 0 36 71/8 23-4 70
Vergabepflichtstelle:
Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar,
Ref. 360 - Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 04
99423 Weimar

■ Öffentliche Ausschreibung nach VOB / A

Nr. 18 / 2007-HB

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, c/o Landratsamt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld, beabsichtigt, die Arbeiten für **Staatliches Gymnasium "Fridericianum" Rudolstadt, Weinbergstraße 1 a, 07407 Rudolstadt** zu vergeben:

Sanierung Altbau, Dacherneuerung

Los 1 - Gerüstbauarbeiten

Los 2 - Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

Leistungsumfang:

Los 1 Gerüstbauarbeiten (Losgebühr 5,00 EUR)

ca. 3.000 qm Fassadengerüst

ca. 215 m Dachdeckerfanggerüst

Los 2 Dachdecker - Dachklempnerarbeiten

(Losgebühr: 15,00 EUR)

Abbruch und Entsorgung von

ca. 4 m³ Schornsteinmauerwerk

ca. 375 m² Asbestschiefer einschl. Dachbleche

ca. 925 m² Schiefer einschl. Dachbleche

ca. 45 m² Wellbitumendach einschl. Dachbleche

ca. 23 m² Bitumendachbahn (mehrlagig)

ca. 213 m Dachrinne einschl. Formstücke

ca. 165 m Fallrohre einschl. Formstücke

19 Stück Dachfenster

Neudeckung

ca. 1.300 m² Dachneueindeckung (Schiefer)

einschl. aller notwendigen

Verblechungsarbeiten

ca. 45 m² Titanzink-Stehpfalzdeckung

ca. 213 m Dachrinne (Titan-Zink)

ca. 165 m Fallrohr (Titan-Zink)

19 Stück Dachfenster liefern und einbauen

Planung und Leitung:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Fachdienst Hochbau

Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld

Tel.: 03671/823-4 69, Fax: 03671 / 823-4 70

Auskunft :

nach telefonischer Voranmeldung

Telefon 036 71 / 823-469

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Fachdienst Hochbau

Schloßstraße 24

07318 Saalfeld

Ausführungszeit:

Los 1 - 9. Juli bis 13. Juli 2007 (Gerüstaufbau)

28. August 2007 (Abbau letzter Teilabschnitt)

Los 2 - 16. Juli bis 27. August 2007

Die Ausschreibungsunterlagen können nur nach telefonischer Voranmeldung,

Telefon 0 36 71 / 8 23-4 62

ab 4. April 2007,

von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

gegen Vorlage eines Einzahlungsbeleges in Höhe der Losgebühr (auf die Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Konto Nr. 19, BLZ 830 503 03) beim Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Fachdienst Hochbau, Schloßstraße 24, Zimmer 436, 07318 Saalfeld, abgeholt werden. Bei Versendung mit der Post werden zuzüglich Bearbeitungsgebühren in Höhe von 3,00 EUR erhoben. Eine Rückzahlung erfolgt nicht.

Eröffnungstermin:

beim Auftraggeber

24. April 2007 im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Schloßstraße 24, **Zimmer 415**, 07318 Saalfeld

Los 1 13:30 Uhr

Los 2 14:00 Uhr

Angebote, die bis zu diesem Termin nicht vorliegen, können nicht berücksichtigt werden.

Zuschlags- und Bindefrist gemäß VOB/A § 19:

30. Juni 2007

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot bitte nicht öffnen“, mit Anschrift und Name des Bieters, der Ausschreibungsnummer, Losnummer und der Eröffnungszeit rechtzeitig im Landratsamt Saalfeld- Rudolstadt, Fachdienst Hochbau, Zimmer 436, abzugeben.

Zur Eröffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die Nachweise gemäß VOB/ A § 8 Nr. 3 (1) Punkte a - f sind auf Anforderung innerhalb von 3 Tagen nachzureichen. Bei Fehlen vorgenannter Nachweise behält sich der Auftraggeber vor, das Angebot wegen Unvollständigkeit nach VOB / A nicht zu werten. Der Zuschlag wird nach VOB / A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

Diese Ausschreibung ist auch auf der Internet-Homepage des Landratsamtes unter <http://www.kreis-slf.de> „Landratsamt & Bürgerservice“, „Ausschreibungen“, einsehbar.

Nachprüfstelle gemäß VOB / A § 31:
Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 360-Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Fachdienst Hochbau
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Tel.: 0 36 71/8 23-4 69
Fax: 0 36 71/8 23-4 70

Ende des amtlichen Teils

Termine, Tipps und Informationen

Selbsthilfegruppe „Angehörige Psychisch Kranker“

Erfahrungsaustausch und Unterstützung seit 1989

_Saalfeld (AB). Die Selbsthilfegruppe *Angehörige Psychisch Kranker* besteht seit 1989. Sie ist Mitglied im Landesverband Thüringen, der sie mit Rat und Hilfe unterstützt. Der Gruppe gehören 22 Mitglieder an, die sich in regelmäßigen

Abständen alle drei Wochen zusammenfinden. Die Zusammenkünfte sind den Gruppenmitgliedern sehr wichtig und hilfreich, dienen sie doch der Bewältigung von Problemen und der Lösung aktueller Fragen. Auch

mit anderen Selbsthilfegruppen werden Erfahrungen ausgetauscht. Die Gruppe nimmt an Seminaren und Klausurtagungen teil, in denen Themen zu dem Umgang mit psychisch kranken Angehörigen und Problemlösun-

gen behandelt werden.

Ansprechpartnerin der Selbsthilfegruppe ist Sylvia Konarkowsky, erreichbar unter der Telefonnummer: 03672 / 411940

Carmen Schmiedgen
Sozialarbeiterin

Ausgewählte Kursangebote der KVHS Saalfeld-Rudolstadt

Bereich Saalfeld

Xpert Textverarbeitung Pro (Aufbaukurs) - WORD 2003
April 2007, 17.00 bis 20.15 Uhr, Dienstag u. Donnerstag, Saalfeld, Sonneberger Str. 17

PC-Grundkurs

April 2007, 17.00 bis 20.15 Uhr, Dienstag u. Donnerstag, Saalfeld, Sonneberger Str. 17

Internet für Einsteiger

April 2007, 17.00 - 21.15 Uhr, Montag und Mittwoch, Saalfeld, Sonneberger Str. 17

Wie erstelle ich eine Homepage?

April 2007, 17.00 - 21.15 Uhr, Mittwoch, Saalfeld, Sonneberger Str. 17

Ganzheitliches

Gedächtnistraining
26.04.2007, 18.00 - 19.30 Uhr, Donnerstag, Saalfeld, Sonneberger Str. 17

Fußreflexzonenmassage

April 2007, 17.30 - 19.00 Uhr, Mittwoch, Saalfeld, Sonneberger Str. 17

Vereine gründen

April 2007, 17.00 - 19.30 Uhr, Montag, Saalfeld, Sonneberger Str. 17

Einkommensteuererklärung

April 2007, 17.00 - 18.30 Uhr, Montag, Saalfeld, Sonneberger Str. 17

Peter Laufke, Komm. Leiter KVHS

Bereich Rudolstadt

Eine kulinarische Weltreise - Afrikanische Küche
10.4.07, 4 UE, 18.00 bis 21.00, Dienstag, Bad Blankenburg, Hofgeismarer Str. 4

Internet für Einsteiger

10.4. - 3.5.07, 20 UE, 19.00 bis 21.15, Dienstag und Donnerstag, Rudolstadt, Puschkinstr. 7

Grundlagen der EDV

16.4. - 23.5.07, 36 UE, 17.30 bis 19.45, Montag und Mittwoch, Rudolstadt, Puschkinstr. 7

Tabellenkalkulation

17.4. - 5.6.07, 50 UE, 17.00 bis 20.15, Dienstag und Donnerstag, Rudolstadt, Puschkinstr. 7

Einstieg in die EDV - Vormittagskurs

16.4. - 20.4.07, 30 UE, 8.00 bis 12.30, Montag - Freitag, Rudolstadt, Puschkinstr.

Homöopathie

18.4. - 23.5.07, 12 UE, 18.00 bis 19.30, Mittwoch, Rudolstadt, Puschkinstr. 7

Acidoseselbstmassage

18.4.07, 3 UE, 19.30 bis 21.45, Mittwoch, Rudolstadt, Puschkinstr. 7

Telefonische oder schriftliche Anmeldung ist in Saalfeld unter 0 36 71/ 35 90 40 und in Rudolstadt unter 0 36 72/ 4 39 00 erforderlich.

Selbsthilfegruppe Übergewichtige in Rudolstadt

Mit kleinen Schritten wieder beweglich werden

Rudolstadt (AB). Die 1994 gegründete Selbsthilfegruppe *Übergewichtige* hat derzeit 14 Mitglieder, die alle mehr oder weniger übergewichtig sind.

Sport und Erfahrungsaustausch stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Zum umfangreichen Sportprogramm gehören Schwimmen, Wandern, Kegeln oder Nordic Walking.

Mit einer Stunde Gymnastik beginnt jedes Treffen, anschließend werden Gewicht und Blutdruck überprüft. Im Gespräch werden Erfahrungen über das Abnehmen ausgetauscht.

Die Gruppe ist offen für neue Mitglieder. Sie hilft Übergewichtigen, mit ihrer Situation besser zurecht zu kommen, seelische Belastungen abzubauen und

neues Selbstvertrauen und Lebensfreude zu entwickeln.

Mit kleinen Schritten und durch sportliche Betätigung, für die jeder Zeit finden kann, soll das Gewicht reduziert werden, um beweglich zu bleiben oder es wieder zu werden.

Die Treffen finden regelmäßig jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr in den Räumen des Freizeittreffs „Regenbogen“ des Demokratischen Frauenbundes e. V. in Rudolstadt, Corrensring 39, statt. Die Ansprechpartnerin der Selbsthilfegruppe, Stefanie Fuhrmann, ist telefonisch erreichbar unter 0 36 72/35 29 42 und gibt gerne weitere Auskünfte.

Carmen Schmiedgen
Sozialarbeiterin

Busabfahrtszeiten für die Wanderung

Wanderung Auf Goethes Spuren am 5. Mai 2007

Für die organisierte Wanderung *Auf Goethes Spuren*, die am 5. Mai um 8 Uhr am Wielandplatz in Weimar beginnt, wird ein Sonderbus mit nachfolgenden Busabfahrtszeiten zur Verfügung stehen:

Abfahrtszeiten: Saalfeld, Bhf. 6:30 Uhr; Saalfeld, Graben, 6:33 Uhr; Wöhlsdorf, 6:37 Uhr; Schwarza, Bremer Hof 6:41 Uhr; Schwarza, Traube 6:43 Uhr; Rudolstadt, Bhf. 6:55 Uhr; Pflanzwirsbach 7:00 Uhr; Ammelstädt 7:02 Uhr; Geitersdorf 7:04 Uhr; Teichröda 7:08 Uhr; Teichel 7:15 Uhr; Neckeroda 7:20

Uhr; Lengefeld 7:25 Uhr; Blankenhain, 1. Hst. Bebelstraße 7:30 Uhr.

Die Ankunft in Weimar ist um 8 Uhr, die Rückfahrt erfolgt um 16:30 Uhr ab Parkplatz Großkochberg nach Rudolstadt und Saalfeld. Die Fahrpreise entsprechen den geltenden Tarifen. Wer die Gesamtstrecke mit wandert, sollte über eine gute Kondition und gutes Schuhwerk verfügen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Ronald Schulze
komm. Fachdienstleiter
Kreisentwicklung

4. Visitenkartenparty der mittelständischen Wirtschaft in Saalfeld

Kreisübergreifende Kontakte der Firmen fördern – Unternehmer, Handwerker und Selbstständige sind herzlich eingeladen

Saalfeld (AB). Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) veranstaltet am 10. Mai 2007 ab 19.30 Uhr im Autohaus Auto Müller in Saalfeld, Rudolstädter Straße 9, seine 4. Visitenkartenparty der mittelständischen Wirtschaft für Unternehmer, Handwerker, Selbstständige und Freiberufler aller Branchen der Landkreise Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla, Sonneberg und angrenzender Regionen. Einlass ist ab 19.00 Uhr.

Mit dieser Visitenkartenparty will

der BVMW an die bisherigen erfolgreichen Veranstaltungen dieser Art mit bis zu 400 Gästen in Saalfeld, Neustadt/Orla und Sonneberg anknüpfen. Zu diesem Abend sind alle interessierten Unternehmer, Handwerker, Selbstständige und Freiberufler herzlich willkommen. Interessierte Unternehmen können den Gästen ihre Leistungen entgeltlich mit einem Informationsstand präsentieren. Neben dem Ehrengast des Abends, dem Thüringer Minister für Wirtschaft, Techno-

logie und Arbeit, Jürgen Reinholz, werden auch Landtagsabgeordnete, regionale Politiker aus den Landratsämtern und Kreistagen, den Städten und Verwaltungsgemeinschaften als Gäste und Gesprächspartner erwartet. Darüber hinaus werden Vertreter der Banken und Mitarbeiter von wirtschaftsnahen und -fördernden Institutionen anwesend sein. Kreisübergreifende Geschäftskontakte befördern zwischen Firmen aus den drei Nachbarkreisen – das ist die Idee. Die regionale Zusam-

menarbeit befördern und durch Gemeinsamkeit mehr unternehmerische Erfolge zu erreichen – das ist die Zielstellung. In angenehmer, ungezwungener Atmosphäre zusammenkommen und so manche neue Zusammenarbeit begründen – das soll der Rahmen sein. Kontakt: Reinhard Schiebold, Leiter der Kreisgeschäftsstelle des BVMW, Tel. 0 36 72/43 14 90, Fax 0 36 72/41 23 15, E-Mail: reinhard.schiebold@bvmwonline.de.
Reinhard Schiebold
BVMW-Kreisgeschäftsstelle

Resurrektion Aurora – Wiederbelebung eines Areals

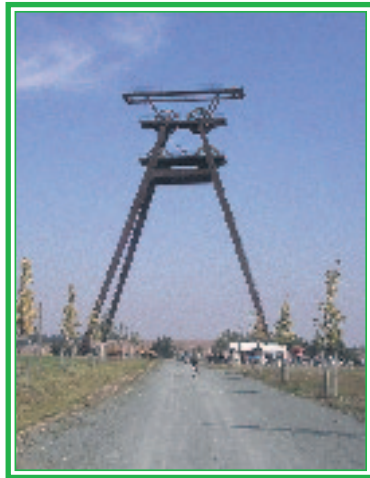
Offizielles Begleitprojekt der Buga Gera und Ronneburg 07

_Altenburger Land (AB). Ende dieses Monats beginnt die Bundesgartenschau (BUGA) in Gera und Ronneburg. Am 28. April 2007, einen Tag nach dem offiziellen Start der BUGA, öffnen sich auch im Landkreis Altenburger Land - in Beerwalde und Löbichau - die Tore von *Resurrektion Aurora*, dem offiziellen BUGA-Begleitprojekt des Landkreises.

Unter dem Titel *Resurrektion Aurora - Wiederbelebung eines Areals* verbindet das BUGA-Begleitprojekt die Geschichte des Bergbaus mit Aspekten der Kunst, der Literatur und der modernen Landschaftsgestaltung. Das Projekt ist eine Exkursion durch

geschützte, gestaltete Naturwelten und künstlerische Ideen. Dort führt eine Lindenallee zum Förderturm Löbichau, wo Skulpturenkunst unter dem Titel „Menschliche Dimensionen en bloc & en detail“ entsteht.

Die Besichtigung von „Resurrektion Aurora“ ist kostenlos. Die Halde Beerwalde ist täglich ab 9:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet, die anderen Teilprojekte sind ohne Öffnungszeiten frei zugänglich. Das Begleitprojekt bleibt auch nach dem offiziellen Ende der BUGA am 14. Oktober 2007 geöffnet. Weitere Informationen unter: www.resurrektionaurora.de.



Blick auf das Areal mit dem Förderturm und auf eine Ansicht aus dem Skulpturenpark

Bundestagsausstellung: Schulen jetzt anmelden

Präsentation vom 16. bis 19. April im Landratsamt

_Saalfeld (AB). Die Wanderausstellung *Deutscher Bundestag - unsere Abgeordneten*, die Mitte April für knapp eine Woche im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Schloßstraße 24 in Saalfeld, für die Dauer von nur einer Woche gezeigt wird, bietet vor allem auch Schülern ab Klasse 8 die seltene Möglichkeit, das Verfassungsorgan Bundestag *vor Ort* besser kennen zu lernen.

Dazu werden in der Ausstellung die parlamentarischen Aufgaben und Arbeitsprozesse dargestellt und das weite Tätigkeitsfeld der Abgeordneten beleuchtet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich anhand der integrierten Computer selbst ein Bild vom Geschehen im Deutschen Bundestag zu machen. Infomaterial liegt zur kostenlosen Mitnahme aus.

Ein Beauftragter des Deutschen

Bundestages steht an den genannten Tagen für Führungen durch die Ausstellung und für Fragen zur Arbeit der Abgeordneten abrufbereit.

Schulen, die dieses interessante Angebot für ihre Bildungsarbeit nutzen möchten, melden sich bitte zur Koordination der Termine im Fachdienst Medien und Kultur des Landratsamtes, Elke Nechwatal, Telefon 0 36 71/8 23-2 18. Die Ausstellung ist vom 16. bis 19. April während der Arbeitszeiten der Kreisverwaltung - 8 Uhr bis 18 Uhr - zu besichtigen.

Anmeldungen sind bereits für die Eröffnungsveranstaltung am 16. April, 10 Uhr mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Gerhard Botz und dem Landtagsabgeordneten Gerhard Günther willkommen.

Elke Nechwatal
Fachdienst Medien und Kultur

5. Benefizkonzert der Lebensgemeinschaft Wickersdorf

Rosenhaus der Gemeinschaft soll umgebaut werden

_Saalfeld (AB). Am Samstag, 21. April, findet um 16 Uhr das diesjährige Benefizkonzert der Lebensgemeinschaft Wickersdorf statt. Der Erlös - die Hälfte jeder verkauften Eintrittskarte kommt einem Vorhaben der Gemeinschaft zugute - wird in diesem Jahr für den Umbau des Rosenhauses genutzt. Damit soll für acht Betreute und eine Hauselternfamilie bis 2009 ein neues

und behindertengerechtes Zuhause geschaffen werden.

Die beiden St. Petersburger Pianisten Maja und Sergej Zirkunow gestalten das Konzert und spielen dabei Werke von Mozart, Beethoven, Liszt, Dvorak und Gawrilin. Eintrittskarten werden ab 15 Uhr an der Nachmittagskasse in der Schlosskapelle verkauft.

Bärbel Wehrauch
Lebensgemeinschaft Wickersdorf e.V.

Kreisausschuss des KSB „Saale/Schwarza“ e. V. tagt

Am 28. April in der Landessportschule Bad Blankenburg

_Bad Blankenburg (AB). Der Vorstand des Kreissportbundes (KSB) „Saale/Schwarza“ hat die diesjährige Kreisausschusstagung für den 28. April an der Landessportschule Bad Blankenburg einberufen. Beginn ist um 9.30 Uhr. Teilnehmer sind die Vorsitzenden der Sportvereine und der Kreis-

fachverbände. Im Mittelpunkt der Tagung stehen die Einschätzung der Ergebnisse im Sportjahr 2006, die Berichte des Vorstandes und seiner Sportjugend sowie der Finanzabschluss 2006 und der Finanzplan 2007.

Consuela Barth
Verinsberaterin

Neue Broschüre für barrierefreies Naturerleben

Die schönsten Landschaften Deutschlands für alle

_Leutenberg (AB). Für Menschen mit Behinderungen, Familien mit Kleinkindern oder auch für alte Menschen sind Reiseangebote oft nur eingeschränkt nutzbar.

Dass es auch anders geht, zeigen Naturparke mit speziellen Angeboten zum Naturerleben in dieser neuen Broschüre.

Die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e. V. (NatKo) und der Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN) stellen auf der ITB in Berlin die erste Broschüre über barrierefreies Naturerleben in Naturparks vor. Die 100 Seiten umfassende Broschüre enthält Angebote aus 39 Naturparks und verschafft so Zugang zur Natur und einen ersten Überblick über barrierefreie Angebote in Naturparks. Ob barrierefreie Wanderwege, Exkursionen mit Gebärdendolmetscher, tastbare Reliefkarten, Schifffahrten für Rollstuhlfahrer, Duft- und Tastgärten für Blinde sowie barrierefreie Besucherzentren. So werden die immerhin 35 % der Bevölkerung nicht mehr ausgeschlossen und können Pflanzen- und Tierwelt hautnah erleben. Kostenlose Broschüren sowie wei-

tere Informationen sind beim Verband Deutscher Naturparke, Görresstr. 15, 53113 Bonn, Tel. 02 28/9 21 28 60, info@naturparke.de, www.naturparke.de, www.nationale-naturlandschaften.de sowie direkt beim Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale, Wurzbacher Str. 16, 07338 Leutenberg, Telefon 03 67 34/23 09-0; www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de erhältlich.

Christine Kober
Naturparkverwaltung

